

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
1. Teil	
Die Natur des Arbeitsverhältnisses	17
I. Theorien von Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnis	19
1. Die Entwicklung vor dem 2. Weltkrieg	19
2. Das Arbeitsverhältnis als „personenrechtliches Gemeinschaftsverhältnis“ mit besonderen Treue- und Fürsorgepflichten	22
3. Die Betonung des Gemeinschaftsgedankens	23
a) Die Lehre Huecks	23
b) Die Lehre Nikischs	24
c) Die Lehre Wiedemanns	25
d) Kritik an der Lehre vom Gemeinschaftsverhältnis	26
4. Der personenrechtliche Charakter des Arbeitsverhältnisses	30
a) Der Einsatz der Person als Merkmal der Personenbezogenheit	30
b) Abhängigkeit als Merkmal der Personenbezogenheit	32
c) Kritik an der Lehre vom personenrechtlichen Charakter	33
5. Die Schutzbedürftigkeit des Arbeitnehmers	34
6. Das Arbeitsverhältnis als Dauerschuldverhältnis	36
II. Der Typus des Arbeitsvertrages	37
1. Die Typologie des Arbeitsverhältnisses	39
a) Grundsätze der Typus-Lehre	39
b) Typus und „typische Interessenlage“	41
c) Die typische Interessenlage beim Arbeitsverhältnis	42
2. Die individuelle Vertrauenssituation beim Arbeitsverhältnis	50

2. Teil

Lösungswege in Rechtsprechung und Literatur für die Probleme der fehlerhaften Arbeitsverträge	53
Einleitung	53
I. Rechtsgeschäftliche Ansätze	54
1. Die Lehre von den sogenannten „faktischen Verträgen“	54
a) Nikisch	54
b) Haupt	55
c) Simitis	55
d) Die Rolle der Rechtsprechung	56
e) Kritik	57
2. Änderung der Regelungen über die Nichtigkeit von Verträgen ..	58
a) Einengung von Nichtigkeitsgründen	59
aa) Restriktion im Laufe der allgemeinen Entwicklung	59
bb) Die These von Sack	60
cc) Parallele zur Nichtigkeit wegen Formverstoßes	62
dd) Zusammenfassung	65
b) Die Methode der teilweisen oder völligen Ausschaltung der Nichtigkeitsfolge	65
aa) Rechtsprechung	65
bb) Literatur	72
cc) Kritik	73
— Dauerschuldverhältnis	73
— Personenrechtliches Gemeinschaftsverhältnis	75
— Arbeitnehmerschutz	75
— Rechtsgrundlage aus Rechtsnatur	76
c) Die Einschränkung der Nichtigkeitsfolge durch Umkehrung der Vermutung des § 139 BGB	78
II. Die Abwicklung mit Hilfe des Bereicherungsrechts	78
1. Argumente gegen die Anwendbarkeit	78
a) Erlangtes und Bereicherung	79
b) Geltung sonstiger Vorschriften	80
2. Bereicherungsrecht und andere Ansprüche	81
a) Beuthien	81
b) Lieb	83
c) Neueres Bereicherungsrecht	85
d) Kritik und eigene Meinung zur Bereicherung	85

III. Außerrechtsgeschäftliche Anspruchsgrundlagen auf der Basis von § 612 BGB 87

 1. Vertragsfiktion aus § 612 BGB 88

 2. § 612 BGB und die Lehre vom Zuweisungsgehalt 89

IV. Zusammenfassung 93

3. Teil

Anspruchsgrundlagen für die Abwicklung fehlerhafter Arbeitsverträge 95

Einleitung 95

I. Die Geltung von Schutzpflichten und sonstigen Nebenpflichten 95

 1. Rechtsprechung des BAG 95

 2. Umfang und Geschichte der Schutzpflichten 96

 3. Gesetzliches Schuldverhältnis als Geltungsgrund 99

 4. Pflichten im fehlerhaften Vertrag 100

 a) Allgemeiner Rechtsgüterschutz 101

 b) Abgrenzung zu Haupt- und Nebenleistungspflichten 102

 c) Loyalitätspflichten 103

 d) Abwicklungspflichten 103

 e) Unredliche Vertragspartner 104

II. Anspruchsgrundlage aus Vertrauenshaftung 104

 1. Zusammenfassung von Argumenten 104

 a) Existenzgrundlage und Behaltendürfen 105

 b) Arglisteinwand 105

 c) venire contra factum proprium 106

 d) Kenntnis 107

 e) Schutzwürdigkeit des Arbeitnehmers 107

 f) Zurechnung 108

 2. Vergleich zur Begründung der neueren Lehre im Bereicherungsrecht 108

 3. Vergleich zu „Typenmerkmalen“ und „Vertrauenssituation“ 108

 4. Vertrauenshaftung 109

a)	Ausgangslage bei fehlerhaften Arbeitsverträgen	109
b)	Grundlagen der Vertrauenshaftung	111
c)	Abstrakte Darstellung der Tatbestandsmerkmale	112
III.	Der Tatbestand der Vertrauenshaftung nach Fallgruppen	115
1.	Formnichtige Arbeitsverträge	115
a)	Vertrauenslage	117
aa)	venire contra factum proprium	117
bb)	Erwirkung	117
cc)	Verhältnis venire — Erwirkung	119
dd)	Ausgangsfall	121
b)	Zurechenbarkeit. Guter Glaube des Vertrauenden	121
c)	Disposition des Arbeitnehmers	122
d)	Zusammenfassung	123
e)	Sonstige Fälle des Formverstößes	124
2.	Die Anfechtung des Arbeitsvertrages	125
a)	Einleitung	125
b)	Die Anfechtung nach § 123 BGB	126
c)	Die Anfechtung nach § 119 BGB	130
3.	Sittenwidrige Arbeitsverträge	131
a)	Bisherige Lösungsvorschläge	131
b)	Lohnwucher	133
c)	Auffallendes Mißverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung	136
d)	Verträge mit sittenwidrigem Inhalt	137
e)	Teilweise sittenwidrige Verträge	139
f)	Zusammenfassung	140
4.	Verbotene Arbeitsverträge, § 134 BGB	141
a)	Verbotene Werbetätigkeit	141
b)	Verbotene Mehrarbeit	144
c)	Schwarzarbeit	145
d)	Zusammenfassung	145
5.	Fehlende Mitwirkungsakte	146
a)	Die Arbeitserlaubnis nach § 19 I AFG	146
b)	§§ 99 ff. BetrVG	148
6.	Mangelnde Vertretungsmacht	149
7.	Geschäftsunfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit	151
IV.	Zwischenergebnis	154

V. Rechtsfolgen des Anspruchs aus Vertrauenshaftung	155
1. „Erfüllung“ als Vertrauensentsprechung	155
2. Die Berücksichtigung der Nichtigkeitsnorm und die Problematik einer Bindung für die Zukunft	157
3. Sonderprobleme bei Äquivalenzstörungen	159
VI. Bereicherungsansprüche in vertrauensrechtlich nicht zu lösenden Fällen	160
1. Die erlangte Arbeitsleistung	160
2. Der Wert der erlangten Arbeitskraft	162
3. Der Wegfall der Bereicherung	164
4. Einzelne Fallgruppen	165
a) Mängel beim Vertragsschluß	165
b) Verbotene und sittenwidrige Verträge Äquivalenzstörungen ..	165
5. Konkurrenzfragen	169
Wesentliche Ergebnisse	170
Literaturverzeichnis	175